

Sonderausstellung im Museum Wasseraalfingen:

Halbzeit - Bärig was los in Wasseraalfingen!

„Der Bär ist los!“ - so heißt die aktuelle Sonderausstellung im Museum Wasseraalfingen. Und das betrifft nicht nur die Ausstellungsstücke, sondern auch die Besucherresonanz.

Fast 1500 Erwachsene und Kinder haben in den letzten sechs Wochen diese charmante Ausstellung besucht, die Teddys und Plüschtiere aus hundert Jahren zeigt und Kindern viele Möglichkeiten zum spielen, lesen, Märchen hören und kuscheln gibt. Eine große Bärenhöhle und „echte“ Bären schaffen eine stimmige Atmosphäre für einen Blick auf die Kindheitsschätze.

Diese Mischung kommt an. Besonders gefragt waren die Aktionstage des Museums. Zur Plüschtierberatung und kostenlosen Wertschätzung durch die Sammler Christel und Rolf Pistorius brachten etwa 480 Besucher ihre Lieblinge mit. Aus Waschkörben und Rucksäcken tauchte so manches seltenes Stück auf.

Viele Besucher wollten wissen, wann der

gar nicht seltene, aber geliebte „Leo“ das Licht der Spielzeugwelt erblickt hat, ob man das fehlende Auge ersetzen kann,



„Kindertag in der Bärenausstellung“

oder ob das Fell je wieder sauber und weich werden kann... Christel und Rolf Pistorius gaben unermüdlich Tipps, Anregungen und Informationen rund um Teddy & Co.

Ebenso gefragt war der Kindertag am Sonntag, 31. Januar. Bald 400 Erwach-

sene und Kinder sorgten für Hochstimung im Museum. Ob beim Backen von Bärenfiguren oder beim Vorlesen von Bärengeschichten in der Bücherei - die Kids waren mit Feuereifer dabei. Den ganzen Tag konnten sie malen, Bilderbücher und Filme anschauen. Auch der Schminktisch war ständig umlagert.

Höhepunkt des Tages war das Kindertheater: Mit Hilfe von Stabfiguren, Rasseln, Quietsche-Entchen und nassen Socken spielte Suzan Smadi die Geschichte von Pu dem Bären auf der Suche nach dem Nordpol.

Die Sonderausstellung läuft noch bis zum 26. März. Schulklassen, Kindergärten oder andere Gruppen können unter Telefon: 07361/52-1019 Führungen vereinbaren.

Öffentliche Führungen gibt es am **Mittwoch, 9. Februar** und am **Mittwoch, 15. März** um 18.30 Uhr.

Christel und Rolf Pistorius stehen am **Sonntag, 27. Februar** von 11 bis 17 Uhr für kostenlose Wertschätzungen, kleine Reparaturen, Tipps und Informationen rund ums Plüschtier zur Verfügung.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1606, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Städtisches Wohngebäude Schloss-Straße 17 in Aalen-Wasseraalfingen

Abbrucharbeiten ca. 4 900 cbm umbauter Raum

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 22 DM für 2 LV incl. Porto
Beginn der Arbeiten: Montag, 3. April 2000

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt, Zimmer 602, unter der o. g. Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 22. Februar 2000, 10 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 2. Mai 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1603, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Neubau Feuerwache Ebnat/Waldhausen, Jurastraße 40, Aalen-Ebnat

nachfolgende Gewerke:

1. Gipserarbeiten Innenputze

760 qm Putze

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 17 DM für 2 LV inkl. Porto
Beginn der Arbeiten: März/April 2000

2. Naturwerkstein Innensimsen

16 qm Jura-Marmor Sims

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 12 DM für 2 LV inkl. Porto
Beginn der Arbeiten: März 2000

3. Zementestricharbeiten

- 585 qm schwimmende Estriche

- 210 qm Verbundestrich

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 17 DM für 2 LV inkl. Porto
Beginn der Arbeiten: Ende April 2000

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt Zimmer 602, unter der o. g. Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 22. Februar 2000, 10.15 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 14. März 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (Telefon 07361/52-1609, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Gebäude Wilhelmstraße 110, Aalen-Wasseraalfingen

Malerarbeiten im Inneren

ca. 1200 qm	Wandanstrich
ca. 350 qm	Deckenanstrich
ca. 95 qm	Fensteranstrich
ca. 56 St.	Türen-Anstrich

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 10 DM für 2 LV incl. Porto
Beginn der Arbeiten: Montag, 28. Februar 2000

Fertigstellung: Freitag, 17. März 2000

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt, Zi. 602, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 22. Februar 2000, 10.25 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 24. März 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtwerke Aalen, vertreten durch das Tiefbauamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen (Tel.: 07361/52-1317, Fax: 52-1903) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Neubau der gesamten Ortskanalisation Aalen-Simmisweiler

Art und Umfang der Leistung:

Aushub ca.	6 250 cbm
Stzg-Rohre DN 250 ca.	1 500 m
Stzg-Rohre DN 300 ca.	230 m
Kontrollschächte ca.	37 Stk.
bit. Fahrbahnbeläge ca.	1 870 qm

Arbeiten für Wasserversorgung:

Wasserhauptleitung ca.	1 050 m
Hydrantenschächte ca.	18 Stk.
Wasserhausanschlüsse (neu) ca.	25 Stk.

Frist für die Ausführung:

Baubeginn: Mai 2000

Bauende: April 2001

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zi. 304 unter der o. g. Adresse vom 14.02. bis 01.03.2000 angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 20 DM zuzügl. 7 DM/Exemplar bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Mittwoch, 1. März 2000, 10 Uhr, beim Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Mittwoch, 19. April 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Großer Faschingsumzug in Unterkochen

Nunmehr zum 26. Mal richtet die Narrenzunft Bärenfänger am **Sonntag, 20. Februar 2000, 13.30 Uhr**, in Unterkochen einen großen Fastnachts-umzug aus. Zugesagt haben 56 Gruppen aus dem ganzen süddeutschen Raum mit rund 2 700 Mitwirkenden, Masken- und Hänsträgern, Karnevalisten, Garden, Guggamusiken und Musikvereinen.

Nachholtermin:

„Die Reise nach Wart“

Wie bereits mitgeteilt, musste wegen Erkrankung zweier Schauspieler das für den 27. Januar vorgesehene Gastspiel des Theaters Lindenhof mit dem Schauspielprojekt „Die Reise nach Wart“ leider entfallen.

Das Ensemble wird nun am **Montag, 14. Februar, 20 Uhr**, in der Aalener Stadthalle die ausgefallene Vorstellung nachholen. Bereits gelöste Eintrittskarten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Karten können im Vorverkauf beim Touristik-Service Aalen erworben werden.



Zu verschenken:

Ein 4-Platten-Einbauherd, Einbaukühlschrank. Telefon: 07361/75687;

1 FUJITSU DL 2400 24-Nadeldrucker A 3 mit Einzelblatteinzug, 1 Digital Rainbow CP/M und DOS mit Monitor u. Drucker, Tel. 07361/33431;

1 Polstergarnitur (Couch u. 2 Sessel), 1 Couchtisch 165 x 65 cm, 1 Schrank-Nähmaschine, 1 runder Spiegel 60 cm mit Beleuchtung, Tel. 07361/42684;

2 Paar Langlaufski mit Stöcken u. Schuhen Gr. 39 u. 42, Tel. 07361/71957;

1 älteres Schlafzimmer (Eiche, kompl. mit Matratzen u. 3-türigem Schrank), 1 Gas-herd 4-flammig, alles gut erhalten, Tel. 07361/44151;

1 Herren-Wintermantel grau, Gr. 48, Tel. 07361/2257;

1 Auszugstisch dunkel, Tel. 07361/42730;

1 Couchgarnitur (2- u. 3-Sitzer, Holzgestell mit Lederauflagen), Tel. 07366/3367;

1 Damenfahrrad, 1 Herrenfahrrad, jeweils mit 3 Gängen, Tel. 07361/34332;

2 Matratzen 100 x 200 cm, Tel. 07361/943311;

1 Waschmaschine, Tel. 07361/941636.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis

Fr. 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Frau Friedel, Tel. 07361/52-1404.

Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht!

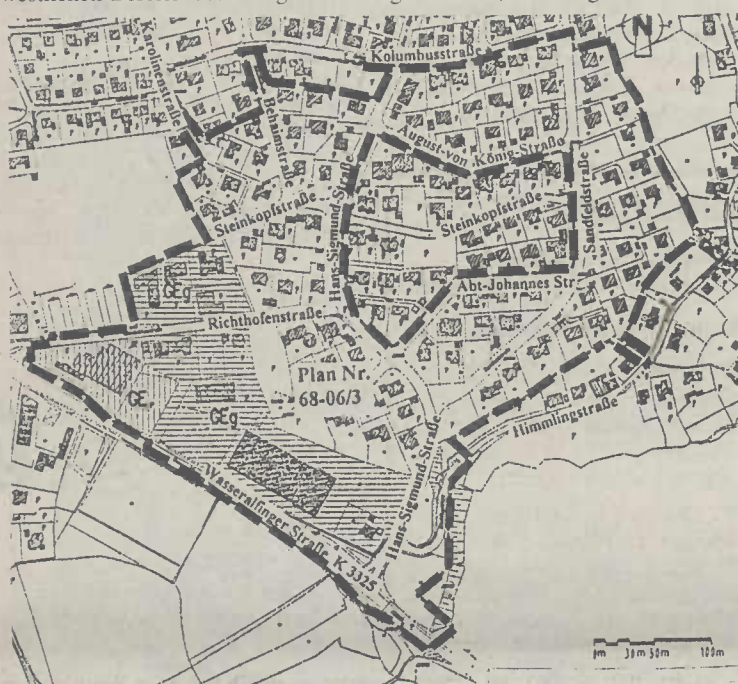
Öffentliche Bekanntmachungen

Bebauungspläne

Sandfeld IV

Öffentliche Auslegung der Neufassung des Bebauungsplanentwurfes „Änderung des Bebauungsplanentwurfes Sandfeld IV, Plan Nr. 68-06 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbegebieten“ in den Planbereichen 68-04, 68-05 und 68-06 in Aalen-Fachsenfeld, Plan Nr. 68-06/3 vom 14.12.1999 (Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 14.12.1999 (Stadtplanungsamt Aalen). Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 20.01.2000 die Neufassung des o. g. Bebauungsplanentwurfes gebilligt.

Das Plangebiet liegt im südlichen Bereich des Ortseingangs von Fachsenfeld. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Sandfeld IV, Plan Nr. 68-06 soweit er nicht durch die Bebauungspläne 68-06/1 und 68-06/2 aufgehoben wurde. Die festgesetzten Gewerbegebiete liegen dabei im südwestlichen Bereich des Plangebietes



Mittelfeld III

Öffentliche Auslegung der Neufassung des Bebauungsplanentwurfes „Mittelfeld III für das Gebiet Mittelfeld zwischen der Wasserralfinger Straße und Im Loh“ in den Planbereichen 66-02 und 66-04 in Aalen-Fachsenfeld, Plan Nr. 66-04 vom 14.12.1999 (Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 14.12.1999 (Stadtplanungsamt Aalen) sowie Grünordnungsplan vom 14.12.1999 (Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen).

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 20.01.2000 die Neufassung des o. g. Bebauungsplanentwurfes gebilligt.

Das Plangebiet liegt am südlichen Ortsrand von Fachsenfeld und wird wie folgt begrenzt:

im Norden

von der Straße Im Loh

im Osten

von der K 3323 Wasserralfinger Straße

im Westen

vom Feldweg Nr. 189/1 und einer Linie, ca. 15,00 m westlich des Flst. Nr. 720/2 (Betonwerk), unter Inanspruchnahme von Teilflächen der Grundstücke Flst. Nr. 720 und 189

im Süden

von der Gemarkungsgrenze Fachsenfeld und einer Linie ca. 10,00 m südlich des offenen Wassergrabens (Hirschbächlein). Die genaue Abgrenzung ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Der Bebauungsplanentwurf enthält auch örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO. Durch den Bebauungsplan werden folgende Bebauungspläne, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes überlagert werden, aufgehoben:

Bebauungsplan Fachsenfeld Süd, Plan Nr. 66-02 vom 10.03.1964/29.01.1964, gen. durch Erlaß des Landratsamtes Aalen Nr. VII 3005 vom 24.08.1964, rechtsverbindlich seit 04.09.1964;

Bebauungsplan Fachsenfeld Süd 1. Erweiterung, Plan Nr. 66-02/2 vom 28.09.1972, genehmigt mit Erlaß des Landratsamtes Aalen Nr. VII/1-621.21 vom 11.12.1972;

Bebauungsplan Gewerbegebiet Mittelfeld, Plan Nr. 66-02/4 vom 24.01.1971/04.04.1973, gen. mit Erl. des Reg. Prärs. Stuttgart Nr. 13-2210-66.02 vom

zwischen Wasserralfinger Straße und Hans-Sigmund-Straße.

Die genaue Abgrenzung des Gebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Die Neufassung des Bebauungsplanentwurfes mit Textteil und die Begründung sind in der Zeit vom 21.02.2000 bis 06.03.2000, je einschließlich, auf dem Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, Schaukasten auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtmessungsamtes Aalen) zwischen den Zimmern Nr. 415 und 416 bzw. an der Wand zwischen den Zimmern Nr. 418 und Nr. 422 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Zur gleichen Zeit können die vorstehend genannten Unterlagen auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Fachsenfeld eingesehen werden.

Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Aalen, 4. Februar 2000
Bürgermeisteramt
gez. Pfeifle, Oberbürgermeister

Wasserrechtliches Erlaubnisverfahren

Wasserentnahmen der Firmen Palm und Lindenfarb aus dem Schwarzen/Weißen Kocher.

1. Die Firma Papierfabrik Palm GmbH & Co., 73406 Aalen-Neukochen, hat, wie im Amtsblatt der Stadt Aalen vom 3. März 99 bekannt gemacht, die Durchführung eines Erlaubnisverfahrens nach den Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg für die Entnahme von Oberflächenwasser aus dem Schwarzen Kocher und Weißen Kocher beantragt. Es wurden Einwendungen erhoben. Das Landratsamt Ostalbkreis beabsichtigt, die Einwendungen sowie die Stellungnahmen der Behörden am 17. Februar 2000, 9:15 Uhr, im Landratsamt Ostalbkreis, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, Zimmer 401, Stockwerk 4, zu erörtern.

Landratsamt Ostalbkreis

2. Die Firma Lindenfarb Textilveredlung Julius-Probst GmbH und Co., Färberstraße 10, 73432 Unterkochen, hat, wie im Amtsblatt der Stadt Aalen vom 3. März 99 bekannt gemacht, die Durchführung eines Erlaubnisverfahrens nach den Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg für die Entnahme von Oberflächenwasser aus dem Schwarzen und Weißen Kocher beantragt. Es wurden Einwendungen erhoben. Das Landratsamt Ostalbkreis beabsichtigt, die Einwendungen sowie die Stellungnahmen der Behörden am 17. Februar 2000, 9:15 Uhr, im Landratsamt Ostalbkreis, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, Zimmer 401, Stockwerk 4, zu erörtern.

Landratsamt Ostalbkreis

Steuertermin 15. Februar 2000

Die 1. Vorauszahlungsrate des Jahresbetrages der Gewerbesteuer und Grundsteuer wird zum 15. Februar 2000 fällig. Bei Kunden, die sich am Lastschrift-Einzugsverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Postscheckkonto.

Die Steuern müssen bis zum 15. Februar 2000 auf einem Konto der Stadtkasse Aalen gutgeschrieben oder bar einbezahlt sein. Die Zahlung per Scheck gilt mit dem Tag des Eingangs bei der Stadtkasse als geleistet.

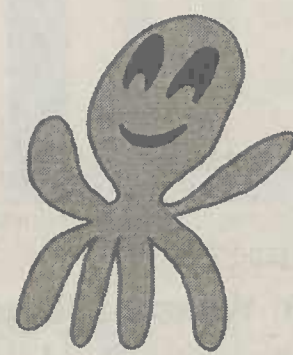
Die Stadtkasse ist gesetzlich verpflichtet, bei verspätetem Zahlungseingang Säumniszuschläge und Mahngebühren nach der Abgabenordnung wie folgt zu berechnen: Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefallenen Monat 1 % des auf 100 DM nach unten abgerundeten Betrages, die Mahngebühr 0,5 % des Mahnbetrags, mindestens 5 DM, höchstens jedoch 100 DM.

Bei unbarer Zahlungsweise ist die Angabe des Buchungszeichens unbedingt erforderlich. Dadurch lassen sich Rückfragen und Missverständnisse vermeiden. Zur Vermeidung von unnötigen Mahnkosten empfehlen wir der Stadt Aalen eine Einzugsermächtigung für diese Steuern zu erteilen.

Vorbereitete Einzugsermächtigungen erhalten Sie am Schalter der Stadtkasse oder telefonisch unter Tel. 07361 / 52-1040.



Aalener Hallenbad



Sonntag-aktiv

8.00 bis 18.00 Uhr

Termine:

13.02.2000	30.04.2000 X
27.02.2000 X	14.05.2000
12.03.2000	28.05.2000 X
26.03.2000 X	

ab 13.00 Uhr: mit eigenen Wasserspielgeräten!
Wir leihen diese selbstverständlich auch aus!

X - zusätzlich an oben markierten Tagen

Wasserspielgeräte wie Wasserrutsche, Krake, Wasserlaufbahn, Schwimminseln

Auch Sauna und Fitnessraum sind bis 18.00 Uhr geöffnet.



Termine der Projektgruppen:

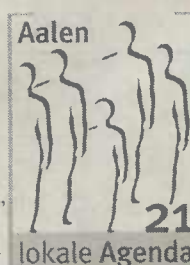
Die Projektgruppe Stadtteilentwicklung Weststadt lädt am **Mittwoch, 9. Februar 2000** um 20 Uhr in die Pizzeria Salvatore zur weiteren Arbeit ein.

Am **Freitag, 11. Februar 2000** arbeitet die Projektgruppe Fußgängerfreundliches Aalen in der TSG-Gaststätte Hofherrnweiler weiter an der Entwicklung einer Fußgängerkarte für Aalen und den Vorbereitungen für das Agenda-Fest. Mit dem Thema Busbeschleunigung beschäftigt sich die Projektgruppe ÖPNV am **Montag, 14. Februar 2000** um 20 Uhr im „Magazin“ in Aalen. „Weitergekocht“ wird bei der Projektgruppe Kulturküche am **Dienstag, 15. Februar 2000** um 18.30 Uhr im „Torhaus“. Themen des Abends sind Programm-Kino, Stand der Raumsuche und Vorbereitungen für das Agenda-Fest. Die Teilnehmer des Vorbereitungsteams treffen sich am **Mittwoch, 16. Februar 2000** um 19 Uhr im Rathaus Aalen, Zimmer 124 (1. Stock). Der Westeingang des Rathauses ist ab 18.45 Uhr bis 19.15 geöffnet. TeilnehmerInnen, die erst später kommen können, werden gebeten sich telefonisch unter 52-1343 zu melden. Haben Sie noch Fragen zur Aalener Agenda oder möchten Sie noch mehr zu den einzelnen Projektgruppen erfahren? **Mehr Informationen gibt es bei Andrea Treß im Agenda-Büro, Telefon 07361/52-1343.**

Jugendarbeitslosigkeit - ein Thema im Agendaprozess

Die seit etwas mehr als einem Jahr bestehende Aalener Agendagruppe regionale/städtische Maßnahmen zur Beschäftigung hat sich inhaltlich intensiv mit dem

in unserer Region brennenden Thema „Arbeitslosigkeit“ auseinandergesetzt. Hierbei stellten die Mitglieder früh fest, dass die Jugendarbeitslosigkeit und die damit oft verbundene Perspektivlosigkeit für Jugendliche das dringende gesellschaftliche Problem sei. Aus diesem Grund hat sich die Agendagruppe zum Ziel gesetzt, Jugendarbeitslosigkeit in die öffentliche Diskussion zu bringen und mitzuhelfen bei der Suche nach Verbesserungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Nach dem im vergangenen Jahr eine öffentliche Veranstaltung mit Institutionen, welche sich mit der Förderung arbeitsloser Jugendlicher beschäftigen, stattgefunden hat, wird nun ein Austausch mit Arbeitgeber und Verbandsvertretern stattfinden. **Am Montag, 14. Februar möchte die Agendagruppe mit der Arbeitgeberseite und allen Interessierten ab 19:30 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses ins Gespräch kommen.** Angesprochen werden sollen verschiedene Themenblöcke, welche sich z. B. mit erwünschten Ausbildungsvoraussetzungen bei Jugendlichen, möglichen Formen der Unterstützung bei der Ausbildung, den Bedingungen für die Schaffung von Ausbildungsplätzen oder der Schaffung neuer Ausbildungsberufe und Arbeitsfelder befassen. Die hier gewonnenen Einsichten sollen mit denen anderer Ausbildungsinstitutionen und den Wünschen und Hoffnungen Jugendlicher beim Agenda-Fest im Juni zur allgemeinen Diskussion dargestellt werden.



Renten

Neue Rentenaltersgrenzen ab 1. Januar 2000

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg, die mit ihrem kundenfreundlichen, wohnortnahen Dienststellennetz mehr als 2,5 Mio. Versicherte und Rentner betreut, teilt mit, dass 45 Arbeitsjahre nicht automatisch zur Rente ab 60 führen.

Bereits seit 1997 wird die Altersgrenze für die vorzeitige „Altersrente wegen Arbeitslosigkeit beziehungsweise Altersteilzeitarbeit“ in monatlichen Stufen vom 60. auf das 65. Lebensjahr angehoben. Vom 1. Januar 2000 an wird das Rentenalter für zwei weitere sogenannte „vorzeitige“ Altersrenten - so will es der Gesetzgeber - stufenweise heraufgesetzt.

Zum Ersten betrifft dies die Altersgrenze für die „Frauenaltersrente“, die vom 60. Lebensjahr in Monatsschritten auf das 65. Lebensjahr angehoben wird. Dabei sind als Erstes Frauen betroffen, die im Januar 1940 geboren sind.

Zum Zweiten handelt es sich um die Altersrente für die „vorzeitige Altersrente mit 63 Jahren“. Sie wird in Monatsschritten vom 63. auf das 65. Lebensjahr angehoben. Von dieser Neuregelung zuerst betroffen sind die Versicherten, die im Januar 1937 geboren sind.

Wer dennoch seine Altersrente bereits ab dem 60. beziehungsweise ab dem 63. Lebensjahr beanspruchen will, muss für jeden Monat des vorzeitigen Rentenbezuges einen Abschlag von 0,3 Prozent an seiner Rente hinnehmen. Auf zwölf Monate hochgerechnet ergibt sich somit pro Jahr des vorzeitigen Rentenbezuges eine Rentenminderung um 3,6 Prozent.

Diese Rentenminderung gilt für die gesamte Dauer des Rentenbezuges, also auch über die Vollendung des 65. Lebensjahres hinaus, und sie wirkt sich ebenso auf eine anschließende Hinterbliebenenrente aus. Die Rentenminderung kann durch Zahlung von Beiträgen ausgeglichen werden.

Doch es gibt auch Ausnahmen: Versicherte, die vor 1942 geboren sind, bleiben von diesem Abschlag verschont oder werden weniger stark betroffen, wenn sie 45 Jahre Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet haben.

Für individuelle Auskünfte, auch zu allen weiteren Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung, stehen die Hauptverwaltung der LVA Württemberg, das Regionalzentrum in Aalen und die Ortsbehörde der Arbeiter- und Angestelltenversicherung im Rathaus (Zimmer 241, 242, 243; Tel. 52-1241, -1242, -1243) jederzeit kompetent und kostenlos zur Verfügung.

Wettbewerb „Modernisierung im Wohnungsbau“ Prämierung gelungener Beispiele aus den Jahren 1995 bis 1999

Die Stadt Aalen lobt einen Wettbewerb aus, der gelungene Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden im Stadtgebiet Aalen, die in den Jahren 1995 - 1999 ausgeführt wurden, mit Preisen auszeichnet. Bauherinnen und Bauherren die interessiert sind, können entsprechend der folgenden Auslobung Unterlagen bei der Stadtverwaltung einreichen.

Anlass

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat im Juni 1997 die Grundsätze kommunaler Baulandpolitik, der Eigentumsförderung und der Förderung des sozialen Wohnungsbaus durch die Stadt Aalen beschlossen. Dafür wurde die Stadt Aalen 1998 vom Land Baden-Württemberg und den Landesbausparkassen ausgezeichnet. Das Preisgeld soll nun privaten Bauvorhaben zu Gute kommen, die im Sinne einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Stadtentwicklung ausgeführt wurden. Dabei kommt insbesondere der Erhaltung, Renovierung und Sanierung vorhandener Wohngebäude eine besondere Bedeutung zu.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Nachdem die Stadt Aalen im Rahmen der allgemeinen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes in allen Stadtbezirken ausreichend Flächen für eine Neubauentwicklung zur Verfügung stellt, soll parallel der Blick auf Baumaßnahmen im Bestand gerichtet werden. In der allgemeinen Diskussion zu Umfang und Art der künftigen Entwicklung der Stadt Aalen soll damit ganz bewußt auch ein Schwerpunkt auf die mindestens ebenso bedeutungsvolle Innenentwicklung gelegt werden. Auch im neugefassten Baugesetzbuch - einer wichtigen Grundlage für das Bauen - wurde vom Gesetzgeber mit dem neu eingefügten § 1 a besonders darauf hingewiesen, dass unser Grund und Boden nicht unendlich vermehrbar ist („Mit Grund und Boden soll sparsam und schonend umgegangen werden, ...“). Mit dieser Gesetzesregelung wird eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung und vor allem auch die Verantwortung der Kommunen, ja aller am Baugehenen Beteiligten für eine solche Entwicklung eingefordert. Die Nutzung der schon vorhandenen Strukturen ist ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Das heißt im Idealfall, dass Altbauten im Ort saniert und umgebaut oder vorhandene Baulücken geschlossen werden bevor neue Baugebiete ausgewiesen werden. In den gewachsenen Ortskernen ist auch die Infrastruktur, das Straßennetz und eine direkte Anbindung an den ÖPNV vorhanden. So lässt sich zusätzlicher Verkehr vermeiden, da auch fußläufig Erledigungen möglich sind oder durch die direkte Anbindung an den ÖPNV dieser auch genutzt werden kann, was wiederum unserer Umwelt zugute kommt. Im Zuge der Sanierung alter Gebäude werden diese parallel zur Umgestaltung auch auf den neuesten Stand der Technik bezüglich der Energienutzung gebracht, d.h. mit einer neuen Wärmedämmung versehen, mit neuen (dichteren) Fenstern oder mit einer neuen Haustechnik ausgestattet. Der sparsame Umgang mit Energie wirkt sich ebenfalls unmittelbar auf die Umwelt aus. Der Erhalt und die Erneuerung alter Bausubstanz trägt daher wesentlich zur nachhaltigen Stadtentwicklung bei, da zusätzlich versiegelte Flächen und Flächenverbrauch vermieden sowie alte Energiesysteme durch ökologisch sinnvollere Energiekonzepte ersetzt werden können.

Bedeutung von Modernisierungsmaßnahmen
Folgende Stichworte sollen aufzeigen, welch umfangreiche Palette an Argumenten für die Erhaltung und Sanierung eines vorhandenen Gebäudes sprechen können: ortstypische Baustrukturen und die Eigenart des Stadt- bzw. Ortsbildes bleiben erhalten, historische oder heimatgeschichtlich bedeutsame Bausubstanz bleibt bestehen, geschichtliche Zeugen werden für die Nachwelt gesichert, dörfliche Gebäudeformen werden erhalten, vorhandene Ressourcen (vorhandene Bausubstanz und öffentliche Infrastruktur für Ver- und Entsorgung) können genutzt werden, zeitgemäßes Wohnen, individuelle Wohnform in attraktiver zentraler Lage kann entstehen, zusätzlicher Verkehr wird vermieden > Stadt der kurzen Wege, Neuversiegelung wird reduziert oder ganz vermieden, durch das Anbringen von Wärmedämmung, den Einbau neuer Fenster und Heizungen kann Energie eingespart werden.

Welche Baumaßnahmen können in diesem Wettbewerb eingebracht werden?

Baumaßnahmen für den Wohnungsbau im Bestand Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, Erweiterungen an bestehenden Gebäuden, Umnutzungen im Bestand (z. B. Umbau ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude zu Wohngebäuden) Maßnahmen, die in den Jahren 1995 - 1999 durchgeführt wurden.

Wer kann Unterlagen einreichen?
Bauherren/innen oder Bauherren/innen in Verbindung mit ihren Architekten/innen, Planern/innen.

Welche Unterlagen sind für die Beurteilung notwendig

Bei genehmigungspflichtigen Vorhaben - Bausuch bei verfahrensfreien Vorhaben - Fotos, Skizzen, textliche Erläuterungen und Angaben zur Lage des Gebäudes (Orsteil, Strasse) außerdem (falls vorhanden):
- Lageplan oder Übersichtsplan mit einer Kennzeichnung des Objektes
- Bestandsplan des Gebäudes mit Ansichten (ersatzweise: Fotos)
- Ansichten des Gebäudes nach dem Umbau
- Grundrisspläne, aus denen die wichtigsten baulichen Veränderungen hervorgehen
- kurze textliche Beschreibung der Maßnahmen
- Aufstellung der Kosten
- Fotodokumentation (1 bis max. 5 Fotos) der Umbau und Modernisierungsmaßnahme
- Ausführungszeitraum

Wer beurteilt die Maßnahmen?

Aus externen Fachleuten und Mitgliedern der Stadtverwaltung wurde folgende Beurteilungskommission gebildet: Herr Prof. Schenk, Architekt, Schwäbisch Gmünd, Landesdenkmalamt; Herr Steinbach, Baubürgermeister; Frau Stoll-Haderer, Stadtplanungsamt; Herr Münzer, Bauordnungsamt je ein/e Vertreter/in der Gemeinderatsfraktionen bzw. ein/e Stellvertreter/in.

Wie läuft das Verfahren ab?

Sie können Unterlagen bis zum **Freitag, 17. März 2000** einreichen.

Die eingereichten Unterlagen werden bis zum **Donnerstag, 30. März 2000** verwaltungsintern durch das Planungsamt vorgeprüft. Hierbei geht es nicht um Wertungen der Arbeiten, sondern darum, festzustellen, ob die eingereichten Unterlagen für eine Beurteilung ausreichend sind und ob sie den Vorgaben des Wettbewerbs entsprechen.

Die Beurteilungskommission wird die Objekte und die durchgeführten Maßnahmen in drei Schritten begutachten: Eingrenzung der zu prämierenden Arbeiten (Auswahl aus der Gesamtanzahl der Einreichungen), Ortsbesichtigung, abschließende Festlegung der Rangfolge.

Beurteilungskriterien

- städtebauliche Einbindung in die Umgebung (Einfügung in das Ensemble der vorhandenen umliegenden Gebäude)
- Erkennbarkeit und Erhaltung der alten Strukturen (Gebäude in seiner eigentlichen Form der Nachwelt erhalten)
- Umgang mit dem vorhandenen Bestand/ Dimensionierung der Neubebauung
- Anpassung der Erweiterung an den Bestand
- Verhältnis von zusätzlichem Wohnraum zu zusätzlicher neuer Versiegelung (sparsamer Umgang mit Grund und Boden)
- sparsamer und richtiger Einsatz von stimmigen Details an den erforderlichen Stellen
- Farbabstimmung Alt/Neu, Einbeziehung der Umgebung
- Materialwahl/Baustoffwahl, Anpassung durch gleiche Materialien wie beim Altbau/Gegensatz durch andere Materialien z. B. Stahlkonstruktion, Verwendung von ortstypischen Baumaterialien
- zusätzlicher Einsatz von erneuerbaren Energien, Dachbegrünungen, Zisternen ...

Welche Preise gibt es?

Es sind 5 Preise vorgesehen:

1. Preis 4 000 DM
2. Preis 3 000 DM
- 3.- 5. Preis je 1 000 DM

Falls Sie noch Fragen haben stehen Ihnen Herr Dumbeck, Telefon: 07361/ 52-1436 und Frau Kälber, Telefon: 07361/ 521433 gerne zur Verfügung.

Austräger/in gesucht!

Die Stadtwerke Aalen suchen zum 15. Februar eine/n zuverlässige/n Austräger/in für die Kundenzeitschrift Mit-einander in

Unterkochen.

(Knaupes, Zillerrieser Straße, Danziger Straße, etc. sowie Heulenbergweg, Kellersteige, Aalener Straße, Kocher- und Knöcklingstraße)

Aufgrund der Neuordnung der geringfügigen Beschäftigung zum April 1999 ist die Tätigkeit besonders interessant für Schüler/-innen, Studenten und Studentinnen sowie Hausfrauen.

Anzahl derzeit: 1 050 Stück, Vergütung: DM 0,10 pro Stück.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Dauner, Telefon (0 73 61) 9 52 - 1 31.



Die komAA GmbH ist ein regional tätiges Telekommunikationsunternehmen der Stadtwerke Aalen mit eigenem Netz in der Region Ostalb.

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten in der Telekommunikation werden wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen besetzen.



Vertriebsbeauftragte/r (Außendienst)

Aufgabenschwerpunkte sind:

- * Kontinuierliche Akquisition neuer Interessenten und Kunden
- * Betreuung und Entwicklung bestehender Geschäftsbeziehungen
- * Erarbeiten kundenspezifischer Lösungen für Produkte und Dienstleistungen in der Telekommunikation

Auf der Basis einer technischen oder kaufmännischen Ausbildung erwarten wir eine ausgeprägte Kommunikationsstärke. Wenn Sie bereits über entsprechende Erfahrungen im Bereich Telekommunikation, Internet oder Datentechnik verfügen und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft einbringen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sachbearbeiter/-in bzw. Assistent/-in Vertrieb

Aufgabenschwerpunkte sind:

- * Auftragssachbearbeitung in Telekommunikationsangelegenheiten
- * Vertriebsinnendienst mit einwandfreier Dokumentation der Daten
- * Telefonische und schriftliche Kundenbetreuung

Wir erwarten qualifizierte Bewerberinnen/Bewerber mit technischem Verständnis. Entsprechend der interessanten Aufgabenstellung legen wir Wert auf ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und ein kundenfreundliches Auftreten. Gute EDV-Kenntnisse in Winword, Excel und Access sind Voraussetzung; in SAP R/3 wünschenswert.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über die Bewerbungen von Frauen.

Vergütung und Arbeitsvertrag entsprechen den tariflichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Die Anstellung erfolgt zunächst im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen, Im Hasennest 9, 73433 Aalen. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Wolf, Telefon (0 73 61) 9 52 - 1 58 zur Verfügung.

Montag, 13. März 2000 in der Turn- und Festhalle Fachsenfeld:

St. Patrick's Day Celebrationsfestival

Am Montag, 13. März 2000 werden drei Bands die Fachsenfelder Turn- und Festhalle zum Beben bringen.

Am irischen Nationalfeiertag, dem St. Patrick's Day, möchte die irische Nation am liebsten die ganze Welt umarmen. St. Patrick's ist der Tag aller Iren und damit ein Tag kultureller Vielfalt. Dem Festivalbesucher wird das Irland von gestern und heute präsentiert, ebenso wie irische und keltische Kultur, die sich durch die Auswanderung der Iren auch außerhalb der Grünen Insel etabliert hat. Coolin - Irish Folk bietet mit den traditionellen Instrumenten Fiddle, Uilleann Pipes und Gitarre einen coolen Sound, der aber nicht als kühl verstanden werden sollte. Für das Trio ist es ein Heidenspaß, gewachsene Traditionen, sehr starke regionale Unterschiede, miteinander zu vermischen und damit quicklebendig erklingen zu lassen. Midnight Court - Living Irish Tradition

Irish Folk pur lebt! Und wie! Die Philosophie der Band: „Give the people what they want!“ Man muss einfach den „Spirit“ in sich aufnehmen und man spürt, wie der Funke zwischen der Gruppe und dem Publikum überspringt.

Rawlins Cross - Celtic Rock from Nova Scotia

Rawlins Cross kommen von der kanadischen Ostküste, auch Nova Scotia genannt. Dorthin sind so viele Iren und vor allem Schotten ausgewandert, dass dieser Landstrich sogar nach ihnen benannt wurde. Rawlins Cross ist eine der besten keltischen Folk-Rock-Bands, die es zur Zeit auf der Welt gibt. Wer Karten für dieses Pop-Folk-Erlebnis haben möchte, kann diese beim Touristik-Service Aalen, Tel. 07361/52-2359, oder bei den Geschäftsstellen der Stadtverwaltung Aalen in Fachsenfeld oder Deiwangen, zum Preis von 25 DM im Vorverkauf erwerben.

Stadtbibliothek

5. Aalener Kinderbuchwochen 2000: „Wortklänge“

Unter der bewährten Regie von Jugendbibliothekarin Margrit Baumann hat die Stadtbibliothek zusammen mit ihren Zweigstellen nun zum 5. Mal ein Programmpaket mit Kinderkultur vom Feinsten geschnürt. Ausgepackt wird am **Mittwoch, 23. Februar** um 15 Uhr im Torhaus-Foyer durch Ersten Bürgermeister Dr. Eberhard Schwerdtner, der die Kinderbuchwochen mit Ya-Yas-Klangtheater eröffnet. Zu diesem musikalischen Mitmachtheater sind Kinder von 4 bis 12 Jahren bei freiem Eintritt herzlich willkommen. Unter den rund 40 Veranstaltungen, die mit einer Gruselnacht am **Samstag, 4. März** enden, finden sich 18 Lesungen, Puppentheateraufführungen, Kammermusik für Kinder, SWR-Hörspiele, Kinderfilme sowie Theateraufführungen von lo-

kalen Einrichtungen, wie dem Theater der Stadt Aalen, der Musikschule und der STOA-Kindergruppe. Zwei Buchausstellungen und eine Bilderausstellung des bekannten Illustrators Erhard Dietl, der übrigens live zu erleben ist, runden das Programmpaket ab. Das mintgrüne Programmheft liegt ab sofort in den Städtischen Bibliotheken, im Rathaus, im Touristik-Service, in den Buchhandlungen sowie in verschiedenen Aalener Cafés aus.

Haus der Jugend

Kinderfasching mit Käpt'n Blaubär!

Am **Freitag, 18. Februar**, findet im Aalener Haus der Jugend ein unglaublich spaßiger, phantastisch lustiger „Kinder-Mitmach-Feier-Fasching“ mit Käpt'n Blaubär statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 7 Jahren. Beginn: 15 Uhr. Ende ca. 17 Uhr, UKB: 4/6 DM.

Museen

Kostenlose Führung durchs Museum am Markt!

Am kommenden **So., 13. Februar, 15 Uhr** informiert das Museum am Markt über 10 000 Jahre Geschichte im Aalener Raum. Wozu ist eine Halsgeige da? Wie sah die Stadt vor 200 Jahren aus? Wie erging es Schubart in Blaubeuren? Diese und andere Fragen beantwortet ein Rundgang durchs Museum am Markt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Landwirtschaft

Bildungsfreizeit

Unter dem Motto: „Leben auf dem Land“ bietet die LHS Tiengen ein vielseitiges Programm für Frauen aus der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum. Die Veränderungen in der Landwirtschaft, in der Schweiz (mit Exkursionen), die Situation und Perspektiven bei uns im Dorf und in der Landwirtschaft u. a. sind Themen. Ein Besuch im Thermalbad und eine Einführung ins Filzen, ein altes Handwerk gehören dazu. Gemeinschaft und nährisches Vergnügen kommen nicht zu kurz. Termin: **Freitag, 25. Februar bis Mittwoch, 1. März 2000.** Info und Anmeldung: Ländliche Heimvolkshochschule Tiengen. Telefon: 07741/68220.

Veranstaltungen

Mittwoch, 9. Februar 2000
Dia-Vortrag „Peru“, Dt. Alpenverein Aalen-Wasseraffingen, Stadthalle, 20 Uhr;
Samstag, 12. Februar; Orgelmusik zur Marktzeit mit Thomas Haller an der Orgel, Evang. Stadtkirche Aalen, 10 Uhr;
Bambolea - Flamenco Pop, Kulturinitiative Aalen, Café Podium im Alten Rathaus, 20.30 Uhr;
Sonntag, 13. Februar 2000; Stuttgarter Kammerorchester, Konzertring Oratorienvereinigung Aalen, Stadthalle, 19 Uhr;
Montag, 14. Februar 2000; Theater Lindenhof: Die Reise nach Wart, Theatering Aalen, Stadthalle, 20 Uhr;
Mittwoch, 16. Februar 2000; Vortrag: Faszination Skandinavien, Der Ruf des Nordens, K.-P.Kappest, Stadthalle, 20 Uhr;
Samstag, 19. Februar 2000; Kinderbedarfsbörse im Kindergarten „Weiler-nest“, 13.30 bis 16 Uhr, Adlerstraße 30.

Volkshochschule

Mittwoch, 9. Februar 2000
Dia-Vortrag: Eispysramiden im Land der Inkas; R. Schwebel, B. Kaufmann, L. Erhardt-Hörth, 20 Uhr, Stadthalle.

Montag, 14. Februar 2000
Dia-Vortrag: Malerei des Impressionismus - Monet, Pissarro, Renoir, I. Trappiel-Behrens, 19.15 Uhr, Torhaus.

Rentenberatung

IKK Aalen
Donnerstag, 17. Februar 2000, von 9 bis 16 Uhr, IKK Aalen, Curfeßstraße 4 bis 6, Seminarraum 1, **bitte anmelden**, Tel.: 07361/5712-350.

DAK Aalen Freitag, 18. Februar 2000, von 16 bis 19 Uhr und am Samstag, 19. Februar 2000 von 9.30 bis 13 Uhr, DAK Aalen, Friedrichstraße 54, 2. Stock, **bitte anmelden**, Telefon: 07361/959720.

Frauen

Montag, 14. Februar 2000; Aalener Frauennetzwerk, Planung zum internationalen Frauentag, Rathaus, großer Sitzungssaal, 19 Uhr;
Deutsch für Frauen - Stufe 1, Vormittagskurs mit H. Nowak, 15 x, VHS Aalen, Bürgerhaus Wasseraffingen, VHS-Raum 2, von 8.30 bis 11.30 Uhr;
Mittwoch, 16. Februar 2000; Luna Yoga - Yoga für Frauen, Kurs mit H. Köhler, 10 x, VHS Aalen, Alte Friedensschule Uko., Yoga-Raum, 9 bis 11.30 Uhr;
Donnerstag, 17. Februar 2000; Frauengesprächskreis mit H. Munk/H. Pfeiffer, 9 x 14tägig, VHS Aalen, Torhaus, Clubraum 3, von 20 bis 21.30 Uhr;
2. Runde zur Armutskonferenz, Zentrale Beratungsstelle der Caritas Aalen, Rathausfoyer Aalen, 18 Uhr.

Verloren - Gefunden



Ein Handy, Fundort: Aalen, Innenstadt; verschiedene Schirme, Lesebrille, Fundort: Autohaus Spiegler; ein Mountainbike, Fundort: Obere Bahnstr.; Ver-

schiedene Fundsachen von der Stadtbibliothek wie z. B.: Schirme, schwarze Tasche, Mikado-Spiel; eine goldene Halskette, Fundort: Aalen; ein Handy, Fundort: Unterführung Kaufland; eine Brille mit Etui, Fundort: Rathausbriefkasten; ein goldenes Armband, Fundort: Aalen, Rathaus; eine Sonnenbrille, Fundort: Rathausbriefkasten; eine Armkette, Fundort: Stadtkasse Aalen; zwei Stockschirme, Modehaus Thanner; ein Handy, Fundort: Parkhaus Reichsstädter Markt; verschiedene Fundsachen von der Firma OVA wie z. B.: Uhren, Schirme, Sporttaschen mit Inhalt, Schmuck, Videokassette, Geldbeutel; verschiedene Fundsachen aus dem Aalener Hallenbad wie z. B.: Uhren, Schmuck, Telefon, Taschenmesser; zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 52-1081.

Kirchen

Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Hofherrnweiler-Unterrombach

Mittwoch, 9. Februar 2000

Bibelabend, Thema: "Wer regiert die Welt?", Bonhoefferhaus Unterrombach, 20 Uhr;

Donnerstag, 10. Februar 2000

Der etwas andere Gottesdienst, Thema: "Wachsen dürfen", Bonhoefferhaus, Unterrombach, 20 Uhr;

Sonntag, 13. Februar 2000

Gospel-Rock-Konzert mit Band und den Chören Good Voices und Hatiqua, Thomas-Kirche Unterrombach, 19 Uhr.

Evang. Kirchengemeinde

Unterrombach

Samstag, 12. Februar 2000

Kinderbedarfsbörse des Kindergartens Sandbergstr., Bonhoefferhaus, Unterrombach, 14 bis 16 Uhr.

Evang. Erwachsenenbildung

Unterrombach-Hofherrnweiler

Dienstag, 15. Februar 2000

Streifzug durch alternative Heilmethoden mit Pfr. J. Krohmer, Bonhoefferhaus, Unterrombach, 19.30 Uhr.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier-Kinderkirche; St. Michaels-Kirche (Pelzwasen): Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucharistiefeier; St. Elisabeth-Kirche (Grauleshof): So. 10 Uhr Wortgottesdienst; Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst, Di. 8.30 Uhr Eucharistiefeier; Salvatorkirche: Fr. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr

Eucharistiefeier, Mo. u. Do. 19 Uhr Eucharistiefeier; Peter- u. Paul-Kirche (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier, Di. 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Mi. 19 Uhr Kommunionfeier; St. Bonifatius-Kirche (Hofherrnweiler): Sa. kein Gottesdienst, So. 9 Uhr Eucharistiefeier; St. Thomas (Unterrombach): Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst), So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier;

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 9.20 Uhr Gottesdienst; Augustinuskirche: Jeden 2. u. 4. So. i. M. um 8.30 Uhr; Kapelle St. Elisabeth: 8.45 Uhr am 3. So. i. M. Gottesdienst; Johanneskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluß; Markuskirche (Hüttfeld): So. 10.30 Uhr; Martinskirche (Pelzwasen): So. 10.30 Uhr; Ostalbklinikum: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, jeden 3. So. i. M. oek. Gottesdienst; Peter- u. Paul-Kirche: So. 10.30 Uhr jeden letzten So. i. M. um 9.15 Uhr oek. Gottesdienst; Christuskirche (Unterrombach): So. 9.30 Uhr Gottesdienst; Martin-Luther-Saal (Hofherrnweiler): So. 10.30 Uhr Gottesdienst. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottesdienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Aalener Familiennachrichten

Geburten

15. Januar 2000

Lucia Paula, T. d. Michael Robert Flechler und Claudia Susanne Reng, Aalen, Friedrich-Schwarz-Straße 15

19. Januar 2000

Niklas Gerald, S. d. Dipl.-Ing. (FH) Josef Schlosser und Birgitta Carola Dorothea Schubert-Schlosser geb. Schubert, Aalen, Ebner Hauptstraße 1

20. Januar 2000

Julia Norela, T. d. Daniela Hack, Heubach, Albstraße 8

21. Januar 2000

Benjamin, S. d. Bernhard Martin Sturm und Ulrike geb. Mrogenda, Essingen, Mozartweg 2

23. Januar 2000

Connor Sio, S. d. Stefanie Becker, Essingen, Geißgasse 2

Dilan, T. d. Mustafa Caparoglu und Sunay geb. Turug, Aalen, Untere Wöhrstraße 7

24. Januar 2000

Marvin, S. d. Markus Stieglitz und Tanja Maria geb. Brade, Abtsgmünd, Marktplatz 14/1

26. Januar 2000

Maximilian, S. d. Michael Burk und Heike Waltraud geb. Haas, Aalen, Nägeleshofstraße 51

Giulla Antonella, T. d. Manfred Ignaz Neher und Manuela Heike Neher-Weidisch geb. Weidisch, Aalen, Schellingstraße 46

Tabea Sarah, T. d. Timo Jörg Baumgärtner und Roswitha geb. Pock, Aalen, Köhlerstraße 21

Max, S. d. Erwin Stegmaier und Angelika Gisela geb. Köble, Aalen, Sandfeldstraße 41

Dominik Noah, S. d. Timo Florian Schwaiger und Birgit geb. Matscheko, Aalen, Hegelstraße 5

28. Januar 2000

Pierre, S. d. Ralf Martin Bannies und Anja Elfriede geb. Fritz, Essingen, Hauptstraße 4

Philipp Andreas Walter, S. d. Andreas Walter ifland und Heike Bianca geb. Sturm, Ellwangen, Beethovenstraße 5

Marco, S. d. Joachim Peter Großhable und Yvonne geb. Geßler, Hüttlingen, Beethovenstraße 14

29. Januar 2000

Matteo, S. d. Uwe Krauter und Sonja Luise geb. Beckmann, Abtsgmünd, Kolpingstraße 15

Julia Anna, T. d. Martin Schlecht und Sandra Barbara geb. Wiedemann, Bopfingen, Schwalbenstraße 9

Luca Benedikt, S. d. Roland Bernhard Zürn und Christine geb. Humpf, Aalen, Remsweg 11

30. Januar 2000

Moritz Jonas, S. d. Dipl.-Ing. Martin Ernst Wolfram und Gabriele geb. Mülhberger, Lauchheim, Wolfgrube 7

Hochzeiten

2. Februar 2000

Manfred Gerstmayer, Blindheim, Wölpertstetter Straße 3 und Barbara Dargies geb. Walter, Aalen, Eichwaldstraße 13

3. Februar 2000

Stefan Corus, Aalen, Paul-Reusch-Straße 26 und Stephanie Borsodi, Aalen, Nägeleshofstraße 34

Sterbefälle

1. Februar 2000

Johann Rein, Bopfingen, Edelmühle 5

2. Februar 2000

Peter Leins, Bopfingen, Wiesmühlensstraße 10

Johann Pusch, Aalen, Sauerbachstraße 9

3. Februar 2000

Maria Juppe geb. Mack, Aalen, Waldstraße 28/3

Mini-Markt

Aalen
☎ (0 73 61) 59 42 00
Fax (0 73 61) 59 42 35

Ellwangen
☎ (0 73 61) 91 95-0
Fax (0 73 61) 9 19 17

Fahren



VW Passat Variant TDI

Comfortline, 110 PS, Bj. 11/97, 1. Hand, 47 000 km, Klima, Standheiz., Elektr.-Paket, Radio Gamma, silbermet., ABS, EDS, AHK, VB 35 900.- DM. Tel. (0 73 66) 46 84 o. (01 72) 7 36 44 20

Passat Kombi zu verkaufen

SSD, AHK, Alu-Räder, TÜV/AU neu, Preis VS. Tel. (0 71 71) 92 87 55

Winterauto, TÜV neu, 800.-

Telefon (0 73 61) 4 58 66 oder 6 99 57

Golf II, Bj. 84,

mit TÜV, 113 000 km, VB 2200.- DM. Telefon (0 73 61) 3 11 60

Suche Japan. PKW od. Bus

ab Bj. 83, TÜV und KM-Stand egal. Telefon (0 70 31) 87 62 05

Verk. Citroen Jumpy 1,9 TD

9 Sitzplätze, Bj. 98, 80tkm, viele Extras. T. (0 71 72) 2 22 48 od. (01 71) 4 35 76 35

Verschenke Opel Kadett

165 000 km, TÜV 01/2000, AU 8/2000. Telefon (01 77) 5 75 03 38

VW Lupo, 37 KW,

8000 km, G-Kat, 5-Gang, EZ 2.11.98, steuerf. bis 3.5.01, Sonderausst., Aktiv-Kohlefilter, Colorvergl., ABS, Servo, Radio „Beta“, „Vario Plus“, 8fach ber., VB 19 250.- DM. Telefon (0 71 73) 62 15

Suche Golf Variant oder

Golf Limousine ab Bj. 97, bis 50 tkm. Telefon (0 71 73) 23 09

Golf GTi II Edition one

Bj. 90, 110 000 km. Telefon (0 90 81) 16 45

Verk. Ford Fiesta

Bj. 86, TÜV 3/00, 200.- DM. Telefon (0 79 63) 80 52 ab 19 Uhr

Suche Golf II

zum Ausschachten. Telefon (0 73 26) 62 07

Verk. MB 280 SE, Bj. 9/83

FP 4 000.- DM. Telefon (01 72) 65 31 624

Opel Corsa City 1.2

G-Kat., Bj. 94, 88 000 km, schw., 8500.- DM. Tel. (0 73 61) 97 14 20, (01 71) 2 76 10 71

Gelegenheitskauf

Jeep Cherokee 4 I Limited, Bj. 89, alle Extras, VB 9500.- DM. Telefon (0 73 61) 4 16 95

Ford Maverick 2,7D GLS

EZ 8/97, 5-trg., 60 000 km, 28 000.- DM. Telefon (0 73 67) 54 27

Hyundai Bus H-100 D

EZ 10/95, 120tkm, 6000.- DM. Telefon (0 71 71) 6 35 06 ab 18 Uhr

Verk. VW Passat GL 1.8

viele Extras, Langstr., Mod. 91, VB 4900.- DM. Telefon (0 73 61) 74 03 08

Volvo S80 TD, 5/99, 19 000 km

v. Extr., NP 83 900.- DM, VP 62 900.- DM. Telefon (0 73 61) 4 44 99

Jahresw. MB C 180 Kombi

7500 km, Klima, Alu, Extras, Preis VS. Telefon (0 71 62) 2 44 74 od. 1 55 34

Mercedes 220 CDI Diesel

Bj. 3/99, Elegance, silber, Getriebe/Klima Autom., CR, Ski-Sack, Außenspiegel klapp., Packtronic Xenonlicht, 14 700 km, Leseleuchte im Fond, VB 59 300.- DM. Telefon (0 73 64) 51 50

Skoda Oktavia SLX Kombi TDI

EU Neuwagen, 0 km, met., Radio/Cass., Klima, 2 x Airbag, ABS, Servol., ZV m. Fernbed., el. Fenster + Spiegel, NSW, Alufelgen, get. Rückbank usw., 36 900.- DM. Auto Mehlhorn, Tel. (0 71 71) 6 16 91

Ford Escort, Bj. 89

TÜV neu, 950.- DM, zu verk. Telefon (0 73 66) 41 24 ab 17 Uhr

Uno 75 Sie, G-KAT, 5-trg.

1700.-, 320i Ca., Bj. 92, top, 17 500.- DM. Tel. (0 73 61) 4 40 14 o. 01 71 3 61 01 11

Su. gut erh. Pkw-Anhänger

bis 750.- DM. Telefon (0 73 61) 7 84 68 ab 18 Uhr

Golf II, Mod. 90

G-Kat, 5-türig, TÜV/AU neu, 2600.- DM. Telefon (0 71 71) 87 88 92

Audi 90 Quattro 2,3 E

Sonderausst., Liebhaberfzg., VB 9900.- DM. Telefon (0 71 73) 68 82

VW Passat Variant TDI

Trendline, 110 PS, 25 tkm, 5/99, schwarz-met., RC, eASP, ABS, Klimatronic, 4 Airbag, Teilleder, Technikpaket, LWS, GAWA, Garantie bis 4/00, VB 36 500.- DM. Telefon (01 72) 7 33 23 80

Verk. Wohnwagen (Tandem)

Bj. 86, Marke Hobby, FP 8000.- DM. Telefon (01 72) 5 87 66 23

Verkaufe Corado G60

Bj. 91, 59 000 km, Vollausst., VB 13 000.- DM. Telefon (01 71) 6 03 50 10

Verk. BMW 523 i

Bj. 10/96, 125 kW, 50 500 km, montreal-blau-met., Klima, abnehm. AHK, Alu, eFH, ASC, ABS, 4 Airbag, Durchladesystem, Skisack, Nebelscheinw., Pr. VS. Telefon (0 73 67) 23 52 ab 18 Uhr

Focus Turnier Ghia, EZ 99,

2800 km, met., Radio/Cass., Klima, 2 x Airbag, ABS, Servol., ZV, el. Fenster, ASR, Color, get. Rückbank usw., 28 700.- DM. Auto Mehlhorn, Tel. (0 71 71) 6 16 91 GD-West

Fiat Uno Diesel

guter Zust. f. VB 3500.- DM zu verkaufen. Telefon (0 71 71) 3 84 51

Verkaufe Micra D

Bj. 99, 16 000 km. Telefon (0 90 81) 25 74 97

Scirocco GT2

Bj. 7/91, 107 000 km, 70 kW, 1,8 L, silber-met., Servo, SSD, Alu, Sportauspuff, Viktor-Lenkrad 32 Sportsitze, Alarmanl., Sony KP-C300RDS, gt. Zust., Preis VS. Telefon (0 71 71) 8 56 13 ab 19 Uhr, (0 71 81) 9 39 97 24 bis 18 Uhr

T4 Sondermod. Topstar TDI

102 PS, 27 000 km, EZ 11/97, 49.400.- DM incl. MwSt. Telefon (01 71) 781 67 67

Suche gebr. Golf III,IV

TDI, 110 PS/115 PS. Telefon (01 73) 3 19 55 94

Verk. Ford Escort Ghia Kombi

Bj. 96, 76 Tkm, 88 PS, 1. Hd., VB 10 500.- DM. Telefon (0 73 66) 60 65 ab 20 Uhr

Suche japanischen PKW

oder Bus auch mit Mängel oder defekt. Telefon (0 70 31) 80 17 82

Suche Mercedes-PKW

oder Bus, auch mit Mängel oder defekt. Telefon (0 70 31) 80 24 76

Chrysler Voyager SE, 2,5 I

Bj. 94, ca. 100tkm, SH-gepfl., get. Scheiben, VB 16 500.- DM. Telefon (0 71 71) 4 33 94 ab 18.30 Uhr

Verk. Opel Corsa, Bj. 94

48tkm, ABS, SD, TÜV neu, VB 8900.- DM. Telefon (0 71 71) 8 36 54

Verk. BMW 318 i

fahrbereit, Bj. 83, VB 150.- DM. Telefon (0 71 75) 71 92

Fiat Uno 1.0, 45 PS

G-Kat, Bj. 91/6, TÜV 11/01, Preis 2900.- DM. Telefon (0 73 67) 92 16 90

Verk. Subaru Justy Allrad

5-türig, Bj. 87, 80tkm, TÜV/AU neu, Pr. VS. Tel. (0 71 73) 35 70 o. (0 73 61) 93 17 31

Verkaufe VW Jetta

Bj. 83, guter Zustand, VB 300.- DM. Telefon (0 79 61) 56 12 27

CORSA B 1.2 "ECO"

EZ 2/96, 45 PS, 85 000 km, Schiebedach, Doppelaibrag, Servolenkung, Radio/Cass. m. RDS, höhenverst. Fahrersitz, Farbe: blau, 8-fach bereift, Kundendienst neu, VB 9.500.- DM. Telefon (0 79 61) 56 56 06 ab 17 Uhr

PKW - BARANKAUF

Alle Fabrikate - auch Unfall (bitte alles anbieten) Tel. (0 71 73) 92 03 21 od. (01 72) 7 33 25 15

BMW 32 STD

EZ 5/92, 140 000 km, viele Extras, Pr. VS. Telefon (01 70) 5 84 21 96

Verk. Polo Cope, Bj. 91,

33 kW/45 PS, Austauschmotor, tiefer 60/40, Sportauspuff, Smoor-Felgen 7/13, 175/50/13, 65 000 km, Zahnriemen/Wasserpumpe/Kopfdichtung neu, Farbe: blau mit Airbrushlackierung (Haube), usw., Preis VB 6900.- DM. Telefon (0 73 64) 41 02 90 oder (01 72) 7 34 58 71

Alfa Romeo Kombi

G-Kat, 79 KW, ZV, eFH, TÜV 3/01, EZ 91, VB 2500.- DM. Telefon (0 73 66) 92 12 82 ab 19 Uhr

Für die junge Familie

DB C 180 T, Esprit Champion, Bj. 99, smaragd-schw., Klima, RC und weitere Extr., 23 000 km, noch steuerfrei, VB 43 900.- DM. Telefon (0 73 66) 45 53 oder 96 12 14